

SELBSTBESTIMMT LEBEN

Kostenloses Infoblatt des fab e.V.
für Kassel und Umgebung

Sept. - Nov. 2012

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben wieder die unterschiedlichsten Informationen und Veranstaltungstipps für Sie / Euch zusammengestellt. Da der fab e.V. Anfang September 25. Geburtstag hat, möchte ich hier meinen besonderen Glückwunsch aussprechen! Weil wir jedoch nächstes Jahr umziehen, gibt es dann, zusammen mit unserer Hausweihe, eine richtig tolle Feier. Hier wird es neben den obligatorischen Reden ein spannendes und vielfältiges Programm geben.

Dieser Geburtstag hat für mich eine besondere Bedeutung, da ich als Gründungsmitglied schon von Anfang an dabei bin. Ich hätte nie gedacht, dass wir als Verein, der seine Arbeit in einem kleinen Räumchen im Gesundheitsamt aufnahm, in dem gerade mal ein Schreibtisch passte, sich zu dem entwickelt, was wir heute sind! Mehr davon, wie „alles begann...“ und wie es weiterging, finden Sie / findet Ihr in der nächsten Ausgabe in einem Artikel, den ich bis dahin geschrieben haben werde.

Viel Spaß beim Stöbern.

Birgit Schopmans
(für die Redaktion)



In dieser Ausgabe:

fab spezial:

Kaum vorstellbar - oder nicht? Behinderte Menschen erzählen...	2
Tagesfahrt nach Düsseldorf zur REHACARE	2

Veranstaltungen

NS - Krankenmord in Hessen und das Gedenken an die Opfer	2
Fachgespräch des BdB e.V. - Barrierefreiheit für das Persönliche Budget	2
Blindenschrift für Sehende	3
Gesundheit im Gespräch: „Fibromyalgie, Morbus Behcet - Alles Rheuma oder was?“	3
Informationsveranstaltung der KISS: Vor- und Nachsorge bei Darmkrebs	3
Kasseler Jugendkulturtage (all2gether jam 4) vom 12. - 14.10.2012	3
Work - Life - Balance - mein Leben im Gleichgewicht	4

Veranstaltungen, Freizeit- und Gruppenangebote:

Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen	4
Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen	4
Freizeitgruppe Offener Stammtisch Doppelkopf	5
Spielenachmittag Gesprächsgruppe: „Ich hab da mal ein Problem“	6

Bunt Vermischtes:

Aktuelles zum Neubau des ZsL	6
Johannes Dorra - Neuer Mitarbeiter beim AHD	7
Kulturloge kümmert sich um Karten - Verein gibt nicht verkaufte Tickets für...	7
Erfahrungen mit und auf der DOCUMENTA (13)	8
Des einen Freud, des anderen Leid - ... - Ab 2013 gilt die neue Rundfunkgebühr	8
Kostenlos abzugeben	9

fab spezial

Kaum vorstellbar – oder doch? Behinderte Menschen erzählen...

Mi., 26.9.2012 um 18.30 Uhr

**Ort: café freiRaum,
Friedrich-Ebert-Straße 92, Kassel**

Im Rahmen unserer Reihe "Aus dem Leben gegriffen" berichten zwei sehr unterschiedliche Menschen über (berufliche) Aktivitäten, die mit ihrer jeweiligen Behinderung doch etwas außergewöhnlich sind.

Per Busch ist blind und erzählt, wie er „Worldly Companion“ bei der dOCUMENTA (13) geworden ist und wie er, ohne zu sehen, Kunst für andere begreifbar macht. „Ich freue mich schon darauf, als Kunstführer mit Führungshund über meine Erfahrungen und so manche interessanten Erlebnisse dort zu berichten“, kündigt Per Busch hierzu an.

Als Markus Häusling vor einigen Jahren „Rollstuhlnutzer“ wurde, arbeitete er in Kassel in einer Justizvollzugsanstalt. Er berichtet darüber, wie er es geschafft hat, weiter mit Strafgefangenen zu arbeiten und wie sich die Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit seitdem verändert hat. „Hier ist es dann immer wieder eine Herausforderung“, beschreibt Markus Häusling seine Situation, „als Mensch mit einem Handicap von den „harten Jungs“ für voll genommen zu werden.“

In ihrer Freizeit gehen Beide übrigens noch ganz spannenden Interessen nach. Lassen Sie / lasst Euch überraschen! Mit diesem Abend wollen wir anderen Menschen mit Behinderung Mut machen, Dinge auszuprobieren, die vielleicht erst mal unmöglich erscheinen.

Tagesfahrt nach Düsseldorf zur REHACARE

Fr., 12. Oktober 2012

Der fab e.V. organisiert wieder einen barrierefreien Bus, um die größte Fachmesse für Menschen mit Behinderungen einfach und kostengünstig besuchen zu können.

Nähere Informationen siehe Einlegeblatt bzw. E-Mail- Anlage.

Veranstaltungen

NS-Krankenmord in Hessen und das Gedenken an die Opfer

Mi., 19.09.2012 um 18.00 Uhr

**Ort: Geschäftsstelle der Lebenshilfe,
Goethestraße 25, Kassel**

Vortrag von Herrn Dr. Gerhard Lilienthal mit anschließender Diskussion.

Fachgespräch des BdB e.V. Barrierefreiheit für das Persönliche Budget

Fr., 21.09.2012 von 11.00 – 17.00 Uhr

**Ort: Hotel Schweizer Hof,
Wilhelmshöher Allee 288, Kassel**

Bei Interesse bitte dringend wegen Anmeldung und Informationen Kontakt zu Prof. Dr. Felix Welti aufnehmen, da der Anmeldeschluss eigentlich schon vorbei ist. Tel. 0561 – 8 04 29 70; E-Mail: welti@uni-kassel.de.

Blindenschrift für Sehende

**Sa., 29.9. und So. 30.9.2012
von 10.00 - 13.00 Uhr**

**Ort: vhs, Wilhelmshöher Allee 19 - 21,
Raum 102, Kassel**

Jeder, der einen blinden Angehörigen hat, beruflich mit blinden Menschen arbeitet oder auf andere Art Kontakt mit Blinden hat, steht mehr oder weniger verwundert vor der Blindenschrift. Diese hat in gewisser Weise den Mythos einer Geheimschrift.

Sie lernen in wenigen Stunden, das international verwendete Blindenschriftsystem nach Louis Braille mit den Augen zu lesen und mit einer Blindenschrifttafel oder einer Bogenmaschine zu schreiben. Anhand eines Übersetzungsalphabets können Sie nach diesem Kurs schon einen Brief oder eine Notiz in Blindenvollschrift entziffern oder schreiben.

Überraschen Sie mit dieser Fähigkeit einen blinden Bekannten oder Angehörigen oder erweitern Sie einfach ihren Horizont.

Kursnr.: J4785

Kursleiterin: Birgit Riester

Anmeldeschluss 18.9. bei Elfriede Schäth,
unter Tel.: 05692 - 987 – 31 93 oder per

E-Mail: elfriede-schaeth@landkreiskassel.de

Seminargebühr: 28 Euro / ermäßigt 14 Euro

Gesundheit im Gespräch: „Fibromyalgie, Morbus Behcet – Alles Rheuma oder was?“

**Di., 09.10.2012
um 18.30 Uhr**

**Ort:
bitte erfragen bei KISS,
Tel.: 0561 / 92 005 – 53 99**

Informationsveranstaltung der KISS: Vor- und Nachsorge bei Darmkrebs

**Mi., 10.10.2012
um 18.30 Uhr**

**Ort:
Habichtswaldklinik, Hörsaal Parkblick,
Wigandstr. 1, Kassel**

Vortrag mit anschließender Diskussion;
Referent Herr Dr. med. Gero Moog.

Kasseler Jugendkulturtage (all2gether jam 4) vom 12. - 14.10.2012

Die all2gether jam bietet auch dieses Jahr für alle von 12 - 27 Jahren wieder ein abwechslungsreiches Workshop - Angebot an. Gemeinsam mit jungen Akteuren aus den Kasseler Jugendkulturszenen werden vom KulturNetz Kassel e. V., dem Kulturzentrum Schlachthof und der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Kassel Workshops angeboten, bei denen Ausprobieren, Neues entdecken und Präsentieren angesagt ist! Das Spektrum reicht dabei von Rap, Gesang, Tanzen, Theater bis hin zu Planentaschen nähen und kreativem Kochen. Die meisten Kursangebote sind barrierefrei.

Nähere Informationen

zu den Workshops und den Örtlichkeiten findet ihr unter: www.all2getherjam.de oder auf facebook.

Anmeldung

zu den Workshops, die alle kostenlos sind, unter: Tel.: 0162 - 757 88 21 oder per E-Mail: all2getherjam@gmx.de

Work – Life - Balance – mein Leben im Gleichgewicht

**Mi., 28. November 2012
von 10.00 – 18.00 Uhr**

**Ort: Kreisverwaltung Marburg - Bie-
denkopf, Im Lichtenholz 60, Raum U 057**

„Immer weniger Menschen wünschen eine einseitige Konzentration ihres Lebens auf den Beruf oder auf ihr Privatleben – beides soll möglich sein und das ist es auch!“ Das Seminar zeigt, wie im Berufsleben bzw. bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit erworbene Kompetenzen und Techniken im Privatleben eingesetzt werden können und umgekehrt, so dass beide Lebensbereiche sich gegenseitig bereichern.

Referentin:
Sabine Döpfner, Trainerin und Coach

Teilnahmegebühr:
45,00 Euro (Ermäßigung für nicht erwerbstätige Frauen mit Behinderung möglich.)

Informationen bei den Veranstaltern:
Frauenbüro des Landkreises Marburg - Biedenkopf, Tel. 06421 / 4 05 - 13 11 oder - 13 10, E-Mail: weberka@marburg-biedenkopf.de oder Hessisches Koordinationsbüro für behinderte Frauen Tel. 0561 / 7 28 85 – 22, E-Mail: hkbf@fab-kassel.de

Download der Wegbeschreibung, des Anmeldeformulars etc. unter:
www.fab-kassel.d/hkbf/veranstaltungen.html.
Gern senden wir Ihnen diese Unterlagen auch per Post zu.

Anmeldung mit Anmeldeformular
bis Mittwoch, 14.11.2012 an das Frauenbüro
(Adresse siehe oben).

Veranstaltungen, Freizeit- und Gruppenangebote

regelmäßige Freizeitangebote

Offenes Frühstück für Menschen mit Behinderungen

**Do., 20.09.2012 um 10.30 Uhr
Do., 04.10.2012 um 10.30 Uhr
Do., 01.11.2012 um 10.30 Uhr
Do., 15.11.2012 um 10.30 Uhr**

**Ort: café freiRAUM,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Birgit Schopmans und Deniz Kürtoglu laden zum Offenen Frühstück ein.

Wie wäre es, mitten in der Woche, in Gesellschaft mit anderen netten Leuten, gemütlich zu frühstücken? Mitzubringen sind nur etwas Hunger, Kaffee- oder Teedurst und der Wunsch, sich vielleicht mit dem Tischnachbarn / der Tischnachbarin in ein Gespräch verwickeln zu lassen.

Kostenbeitrag: 2,- bis 4,- Euro nach Selbsteinschätzung.

**Bitte einen Tag vorher unter
Tel.: 05 61 / 7 28 85 - 24 oder per E-Mail:
birgit.schopmans@fab-kassel.de
anmelden!**

Offenes Café für Menschen mit und ohne Behinderungen

Jeden Montag ab 15 Uhr!

**Ort: café freiRAUM,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Jeden Montagnachmittag sind Menschen mit und ohne Behinderungen herzlich ins café freiRAUM eingeladen. Beim Offenen Café

können Menschen jeden Alters miteinander ins Gespräch kommen.

Im café freiRAUM gibt es Tee, Kaffee, kalte Getränke und ein wechselndes Kuchenangebot zu günstigen Preisen. Die Räume sind barriere- und rauchfrei.

Infos: Angela Heitbrink, fab e. V. unter
05 61 / 7 28 85 - 16,
angela.heitbrink@fab-kassel.de oder
05 61 / 7 28 85 - 0.

Freizeitgruppe

Deniz Kürtoglu und Stella Auer laden zu den nächsten Terminen der Freizeitgruppe ein. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Fragen zu den Veranstaltungen und Anmeldungen bei Deniz Kürtoglu unter: 01577 / 9 27 06 11 oder Stella Auer 01578 / 6 15 18 32. Falls Ihr Anmerkungen oder Ideen zur Freizeitgruppe haben solltet, sendet diese bitte an: stella.auer@fab-kassel.de

Fr., 19.10.2012: DVD Abend

**Treffpunkt: 18.00 Uhr, café freiRAUM,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Wer Lust hat kann mit uns einen gemütlichen DVD Abend mit Beamer im café freiRAUM verbringen. Jeder kann einen Film mitbringen, über die Auswahl wird dann gemeinsam abgestimmt.

Fr., 23.11.2012: Bowling

**Treffpunkt: 18.00 Uhr am Eingang der
Bowling- und Kegelarena Auepark Kassel,
Damaschkestraße 10**

Wer Lust auf eine Bowlingrunde in netter Gesellschaft hat, ist herzlich eingeladen mit uns zu spielen. Es wird ein kleiner Geldbetrag für die Bahn und die Schuhe erhoben.

Offener Stammtisch

Do., 27.09.2012 um 19.00 Uhr
**Lokalität: " Restaurant zum Ritter ",
Die Freiheit 12, Kassel**

Do., 25.10.2012 um 19.00 Uhr
Do., 29.11.2012 um 19.00 Uhr
**Lokalität: "Topkapi",
Friedrich-Ebert-Strasse 98, Kassel**

Der letzte Donnerstag jeden
Monats ist Stammtischtag!

Es laden Werner Lindenborn und Denise Schäfer ein zum: „Offenen Stammtisch für Menschen mit und ohne Behinderung und chronisch Kranke“.

Um 19 Uhr treffen sich in barrierefreien Lokalitäten, welche sich ab und zu ändern, Menschen jeden Alters bei Speisen und Getränken zu Gesprächen über Themen die die Welt bewegen, aktuelles vom Tage oder auch privates. Mitzubringen sind nur der Wunsch:
- nach etwas Unterhaltung
- einen gemütlichen Abend zu erleben
- neue Leute kennen zu lernen.

Geselligkeit und Spaß ist das oberste Gebot dieser Runde. Gern gesehen sind natürlich auch immer neue Personen, die an dieser Stammtisch-Gemeinschaft teilnehmen möchten.

Interessierte können sich wenden an:

Werner Lindenborn

Tel.: 05 61 / 8 51 65, E-Mail: links@iesy.net

Doppelkopfabend

Di., 25.09 .2012 um 19.00 Uhr
Di., 09.10 .2012 um 19.00 Uhr
Di., 23.10 .2012 um 19.00 Uhr
Di., 06.11 .2012 um 19.00 Uhr
Di., 20.11.2012 um 19.00 Uhr

**Ort: café freiRAUM,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Wir bieten im café freiRAUM einen Doppelkopfabend an. Dieser Termin findet in der Regel jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr statt.

Wie wäre es sich mitten in der Woche gemeinsam mit anderen netten Leuten zu treffen und in einer gemütlichen Runde miteinander Doppelkopf zu spielen?

Hast Du Lust, dann komm doch einfach mal vorbei. Mitzubringen sind nur gute Laune, Spaß am Doppelkopf spielen und falls vorhanden ein Kartenspiel für Doppelkopf: Wir freuen uns über jeden, der uns besuchen kommt und Lust hat mitzuspielen!!!

Nähere Informationen

könnt Ihr bei Deniz Kürtoğlu unter der Nummer **0 15 77 / 9 27 06 11** erhalten!

Spielenachmittag

Mo., 15.10.2012 um 17.00 Uhr

Mo., 05.11.2012 um 17.00 Uhr

**Ort: café freiRaum,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Wir spielen wieder gemeinsam verschiedene Gesellschafts- oder Kartenspiele; bei Letzterem z. B. Phase 10, Canasta oder Doppelkopf. Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden!

Wenn Ihr Lust drauf bekommen habt, seid Ihr herzlich willkommen. Gebt uns bitte jeweils vier Tage vorher Bescheid unter deniseschaefer@gmx.de oder ArndKunau@aol.com.

Gesprächsgruppe: „Ich hab da mal ein Problem“

Mi, 10.10.2012 von 15.00 – 17.00 Uhr

**Ort: café freiRAUM,
Friedrich-Ebert-Str. 92, Kassel**

Karin Breithaupt möchte eine neue Gesprächsgruppe anbieten. Es soll über verschiedene Situationen im Leben aus der Sicht von Menschen mit Behinderungen oder sonst Interessierten, diskutiert und gemeinsam nach Ideen und Lösungen gesucht werden. Da die Veranstalterin selbst „betroffen“ ist, sie sitzt nach einem Schlaganfall im Rollstuhl, hat sie viele Erfahrungen mit Pflegediensten, Sanitätshäusern, dem Unterstützten Wohnen oder sonstigen Einrichtungen gesammelt. So könnte frei nach einer Selbsthilfegruppe ein bunter Erfahrungsaustausch unter anderem in diesen Bereichen stattfinden.

Weitere Informationen bei Karin Breithaupt unter der Tel.: 0561 / 766 84 93.

Bunt Vermischtes

Aktuelles zum Neubau des ZsL

- Geht mal hin und schaut, wie ein fertiger Rohbau aussieht. Das Zentrum wird groß. Das ist mal klar und jetzt auch sichtbar.
- Wir (die Bau AG) waren schon ein paar Mal im Rohbau. Es ist ein beeindruckendes Gefühl, in der Realität an dem Ort zu sein, wo mal das eigene Büro sein wird. Ein Blick aus dem Fensterloch. Aha, wirklich schön.
- Apropos Fenster: Die ersten Fenster werden eingebaut. Wenn alle an ihrem Platz sind, gehen die Elektroarbeiten, die Arbeiten am Bodenaufbau und weitere Innenausbauten los.

- Ganz aktuell beschäftigt die Bau AG sich mit den Küchenplänen und den weiteren Raumausstattungen.

Für die Bau AG
Elke Thimsen

Johannes Dorra – Neuer Mitarbeiter beim AHD

Mein Name ist Johannes Dorra, ich bin 45 Jahre alt und seit dem 01.07.2012 beim AHD als Praxisbegleiter und stellvertretende Pflegedienstleitung beschäftigt. Nach meiner Ausbildung zum examinierten Altenpfleger habe ich zunächst für einige Jahre in einem Wohnheim für psychisch kranke Menschen gearbeitet, bevor ich dann in den ambulanten Bereich wechselte. Hier habe ich mich sowohl als Pflegekraft und später für viele Jahre als Pflegedienstleitung einer Sozialstation dafür eingesetzt, pflegebedürftigen Menschen ein Leben in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen.



Foto: Johannes Dorra

Den fab als Träger kenne ich zwar schon seit langem, habe mich aber erst in den letzten Wochen intensiver mit den Ideen und Zielen auseinandergesetzt. Ich habe viele Menschen kennen gelernt, die hier arbeiten und diese Ziele verwirklichen. Außerdem konnte ich bereits einige KundInnen kennenlernen und habe erlebt, wie Assistenz in der Praxis aussehen kann.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bedanken für die freundliche und offene Art, mit der man mir überall begegnet ist.

Da ich beim AHD nur mit 25 Stunden beschäftigt bin, bleibt noch genug Zeit für Anderes. Deshalb unterrichte ich noch bei verschiedenen Trägern und gebe z.B. Pflegekurse. In meinem Privatleben spielt Musik, Tanzen und Kochen eine große Rolle.

Beim fab erreichen Sie mich unter der Rufnummer: 0561 / 72 88 5 - 43 oder per E-Mail: johannes.dorra@fab-kassel.de

Kulturloge kümmert sich um Karten

Verein gibt nicht verkaufte Tickets für Kinos, Museen und Theater an Bedürftige

Kassel. In Marburg hat sie sich etabliert, jetzt hat auch Kassel eine Kulturloge. Ziel von Kulturlogen ist es, nicht verkaufte Eintrittskarten für Kinos, Museen und Theater an Menschen mit geringem Einkommen weiterzugeben. Erste Partner haben die Kasseler bereits gefunden.

„Niemand muss an der Abendkasse nachweisen, dass er Hartz-IV-Empfänger ist“, erklärt Hilde Rektorschek, Vorsitzende des Bundesverbandes Kulturloge e.V., das Prinzip. Stattdessen setzen die inzwischen 18 deutschen Kulturlogen auf ein breites Netz aus örtlichen sozialen Initiativen und Beratungsstellen. „Unsere Partner kennen die Menschen und ihre Verhältnisse und Probleme“, sagt Rektorschek, die aus der Tafel-Arbeit kommt und vor zwei Jahren in Marburg die erste Kulturloge bundesweit gegründet hat. Menschen, die sich normalerweise keinen Konzertbesuch oder den Eintritt für eine Lesung leisten können, melden sich bei den Sozialpartnern für Kulturveranstaltungen an, die Kulturloge kümmert sich um freie Eintrittskarten. Diese werden dann auf den jeweiligen Namen des Kulturgastes hinterlegt – wie bei anderen Besuchern auch, die vorbestellt haben. „Die Idee

ist so gut, da müssen wir nichts verändern“, sagt der Vorsitzende der neu gegründeten Kasseler Kulturloge, Daniel Klemz. In einer Testphase möchte er vorerst einige Eintrittskarten vermitteln und sucht derzeit nach Sozial- und Veranstaltungspartnern. „Der KSV hat uns schon erste Tickets zugesichert“, sagt er. Zudem hätten Staatstheater und Caricatura - Bar Interesse bekundet. Zu den ersten Sozialpartnern zählen der Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter sowie der Betreuungsverein Kompasso. Unterstützung bekommt das Team um Klemz und Stellvertreterin Annika Cleven von Mitgliedern des Leo-Clubs Kassel.

Langfristig möchte die Kasseler Kulturloge ähnlich erfolgreich sein wie ihr Marburger Vorbild. Dort haben Rektorschek und ihre Mitarbeiter binnen zwei Jahren 4500 Karten von 47 Veranstaltungspartnern vermittelt.

Mehr Infos gibt's übergangsweise im café frei-RAUM, Friedrich-Ebert-Straße 92 sowie in Annika Clevens Töpferei-Geschäft „Ton und Teufel“, Naumburger Straße 20a, Tel. 702 51 31. Die Kulturloge Kassel ist noch auf der Suche nach einem eigenen Büro.

Quelle: HNA vom 01.08.2012

Anmerkung der Aktiven von der Kulturloge: Wir suchen Freiwillige / ehrenamtliche Kräfte für Büro- und Telefondienste. Wer sich dafür interessiert, kann sich bei Udo K. melden, Tel: 0561 / 45 02 371 oder per E-Mail: kulturlogekassel@gmx.de.

Erfahrungen mit und auf der DOCUMENTA (13)

Wir sind sehr an den Erfahrungen interessiert, die Menschen mit Behinderungen auf der diesjährigen dOCUMENTA machen konnten. Was hat Ihnen / Euch besonders gut gefallen? Welche Kunstwerke hinterlassen einen bleibenden Eindruck? Besonders interessiert uns natürlich, wie Sie beispielsweise die Führungen für Blinde, Gehörlose oder in leichter Sprache erlebten, bzw. wie Sie als Rollifahrer/

in auf dem nur teilweise barrierefreien Gelände zurechtkamen? Was hat gefehlt und Sie / Euch vielleicht auch geärgert?



Bitte mailen Sie / mailt uns Ihre / Eure Erfahrungsberichte bis Anfang November an birgit.schopmans@fab-kassel.de oder per Post an den fab e.V., Kölnische Str. 99, 34119 Kassel.

Wir würden gerne auch einige Berichte in unserer Zeitung „Selbstbestimmt Leben“ veröffentlichen. Dafür müssten Sie / müsstet Ihr dies bitte vermerken.

Des einen Freud, des anderen Leid

Eine Wohnung, ein Beitrag - Ab 2013 gilt die neue Rundfunkgebühr

„Einfach. Für alle.“ So bewirbt die GEZ, die Gebühreneinzugszentrale der öffentlichen Rundfunkanstalten, den neuen Rundfunkbeitrag, der ab Januar 2013 gilt. Aber ist die Pauschale von monatlich 17,98 Euro wirklich ein Segen für alle? Für Familien, unverheiratete Paare und Wohngemeinschaften aller Art ist die Antwort Ja. Denn künftig gilt: eine Wohnung, ein Beitrag. Unabhängig davon, wie viele Personen mit eigenem Einkommen in dem Haushalt leben und wie viele Rundfunkgeräte es dort gibt, egal ob Radios, internetfähige Computer oder Fernseher. Die

Bewohner zahlen zusammen einen monatlichen Rundfunkbeitrag von 17,98 Euro, der auch die privaten Autos aller abdeckt.

Das Nachsehen bei der neuen Gebührenerhebung haben Alleinstehende, die nur ein Radio oder einen Computer haben. Statt wie bisher 17,28 Euro im Vierteljahr zahlen sie künftig 53,94 Euro. Ein ganz schöner Batzen, der auch VdK-Mitglied Renate Illmann aus Erlangen zu schaffen macht. Die 67-jährige Rentnerin hat nur ein Radio zu Hause und hat nicht vor, sich weitere Geräte zu kaufen. „Die Gebührenerhöhung ist für mich ein starkes Stück“, sagt sie. Die GEZ wischt Fälle wie diesen vom Tisch, nach dem Motto: „Des einen Freud, des anderen Leid.“ Eine Sprecherin sagt, dass sich die Interessen Einzelner bei dem neuen Modell einfach nicht gleich stark berücksichtigen ließen. Dies sei nicht immer leicht, die Gemeinschaft gewinne aber dadurch.

Darüber hinaus bleibe die neue Regelung solidarisch. Das bedeutet, dass Menschen, die bestimmte staatliche Sozialleistungen erhalten, auch weiterhin auf Antrag vom Rundfunkbeitrag befreit sind. Das sind dann beispielsweise diejenigen, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter, („Hilfe zur Pflege“ oder Blindenhilfe nach SGB XII, Anm. der Redaktion) oder BAföG beziehen. Menschen mit Behinderung, denen das Merkzeichen „RF“ zuerkannt wurde, zahlen ab 2013 auf Antrag ein Drittel des Beitrags, also monatlich 5,99 Euro.

Zudem rät die GEZ Menschen mit Behinderung, zu prüfen, ob sie staatliche Sozialleistungen erhalten, die eine komplette Befreiung vom Rundfunkbeitrag rechtfertigen. Ganz befreit sind nach wie vor taubblinde Menschen. Der VdK hat sich vehement dafür eingesetzt, dass auch behinderte Menschen mit „RF“ vollständig befreit bleiben - bislang leider ohne Erfolg. Die GEZ rechtfertigt die Gebühren damit, dass das Programm von ARD, ZDF und Deutschlandradio auch Menschen mit Behinderung zugutekommt. Ab 2012 wollen die öffentlich-rechtlichen Sender den barrierefreien Zugang zu ihren Programmen weiter ausbauen.

Quelle: VdK Juni 2012

Nähere Informationen und Fragen zur Antragstellung auf Ermäßigung oder Befreiung unter www.rundfunkbeitrag.de oder Tel.: (01 85) 99 95 08 88.

Kostenlos abzugeben

- robuste Holzrampe zur Überwindung einer Stufe (17 cm); auch für draußen geeignet
- gut erhaltener Kinderwagen mit großen Rädern

Interessierte melden sich bitte bei Frau Schopmans im fab e.V.,
Tel.: 0561 / 72 88 5 -24.

**Die nächste Ausgabe von
„SELBSTBESTIMMT LEBEN“
erscheint
Anfang Dezember 2012!**



Verein zur Förderung der Autonomie
Behinderter e.V.
Kölnische Straße 99
34119 Kassel

Telefon: 0561 / 7 28 85 - 0
Fax: 0561 / 7 28 85 - 29
E-Mail: info@fab-kassel.de
Internet: www.fab-kassel.de

**Selbstbestimmt Leben
ist fab e.V.'s Streben!**

Impressum:

Hrsg.: Verein zur Förderung der Autonomie
Behinderter - fab e.V.
Redaktion: Anita Grießer, Birgit Schopmans, Georg Riester
Versand: Françoise Meyer
Layout: Petra Pardun
Spendenkonto: fab e.V., Kasseler Bank, BLZ: 520 900 00, Kto.-Nr.: 77 22
Abonnement: „SELBSTBESTIMMT LEBEN“ ist kostenlos zu abonnieren bei:
Françoise Meyer unter 0561 / 7 28 85-38 (Druckversion) oder
assistentin.beratung@fab-kassel.de (E-Mail-Version)

Datenschutzerklärung:

Ihre Daten werden nur für den Zweck der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung erhoben, verarbeitet und genutzt.
Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen; eine Weitergabe an Dritte zu Werbezwecken erfolgt nicht.



Antrag auf Mitgliedschaft im fab e. V.

An den: Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter – fab e. V., Kölnische Str. 99, 34119 Kassel

Laut § 4 der Satzung des fab e.V. stelle ich hiermit den Antrag

auf Mitgliedschaft auf Fördermitgliedschaft (Nichtbeh. können nur Fördermitglied werden)

Vorname: _____ Nachname: _____

Strasse/ Hausnr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Ich zahle den

Jahresmitgliedsbeitrag von _____ € (50,00 € oder mehr) 20 € (ermäßigt, auf Anfrage)

bar per Überweisung Der Betrag soll ab _____ von meinem Konto
abgebucht werden:

BLZ: _____ Bankinstitut: _____

Konto-Nr.: _____ KtoInhaber/in: _____

Ich willige in die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung meiner Daten durch den fab e.V. zum Zwecke der
Mitgliederverwaltung und zu Vereinszwecken ein.

Ich möchte die Vereinszeitung erhalten.

Postversand: per Post per E-Mail

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Dieser Bereich wird **von uns** ausgefüllt:

Gemäß §4(1) der Satzung muss der Vorstand über diesen Antrag abstimmen.

Unterschriften von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern:

1) _____ 2) _____ 3) _____